57. Eine neue papuasische Burmanniacee.

Von

R. Schlechter.

Mit 1 Figur im Text.

In der LEDERMANNschen Sammlung fand sich eine neue Burmanniacee, die morphologisch hohes Interesse verdient, weil sie zu den so auffallend formenreichen *Thismieae* gehört, von denen uns besonders BECCARI mit zahlreichen neuen Typen bekannt gemacht hat. Bisher war die Familie merkwürdigerweise in Deutsch-Neu-Guinea nur in Arten von *Burmannia* und *Gymnosiphon* nachgewiesen; ich hatte Gelegenheit genommen, bei der Bearbeitung der von mir gesammelten Burmanniaceen besonders darauf hinzuweisen, daß das bisherige Fehlen der Thismieen auffallend sei. Die von LEDERMANN gesammelte Pflanze beweist, daß wir auch aus Deutsch-Neu-Guinea von dieser Gruppe noch Interessantes zu erwarten haben.

Ich habe die neue Pflanze hier zunächst als *Thismia* beschrieben, möchte aber gleich darauf hinweisen, daß sie doch vielleicht den Typus einer eigenen Gattung darstellt, die die merkwürdigen näpfchenförmigen Perigonanhängsel besitzt, die bisher nur bei *Triscyphus* bekannt sind. Die Morphologie der Burmanniaceen verlangt sicher, wie die Bearbeitung der westindischen und einiger südamerikanischer Typen durch I. URBAN bewiesen hat, eine weitere eingehende Untersuchung.

Thismia Griff.

T. appendiculata Schltr. n. sp. — Herba saprophytica, pallida, rhizomate ramosa. Caules aphylli, teretes, glabri, vaginis acuminatis, amplectentibus 3—5 obsessi, uniflori, apice 3-bracteolati. Bracteoli lanceolati, subacuti, tertiam partem corollae haud superantes. Corolla ventricoso-tubulosa, utrinque glabra, in laminas 3 anguste unguiculatas ellipticas connatas producta, apicibus laminarum in columnam cylindricam apice ipso trilobatam cum lobulis excavatis orbicularibus exeuntibus. Antherae 6 decurvae, basi liberae, caeterum in anulum 6-lobatum connectivorum

connatae, loculis oblongoideis parvulis, connectivo multo brevioribus. Stylus columnaris, brevis, glaber, tertia parte apicali trifidus, stigmatibus 3 concavulis, paulo dilatatis. — Fig. 1.

Ein kleiner, nestartig zusammenwachsender Saprophyt mit 2—4 cm hohen, einblumigen Stengeln. Blüten am Grunde mit 3 Brakteolen, gelblichweiß, nach der Spitze orangegelb. Korollaröhre etwas bauchig, etwa 1 cm lang, mit schirmförmig verwachsenen, etwa 6 mm langen Tepalen, die sich oben in eine zylindrische, 5 mm lange Säule fortsetzen, welche in drei konkaven Plättchen endigt; Antheren mit Konnektiv etwa 3 mm lang. Griffel mit Narben etwa 2,5 mm lang.

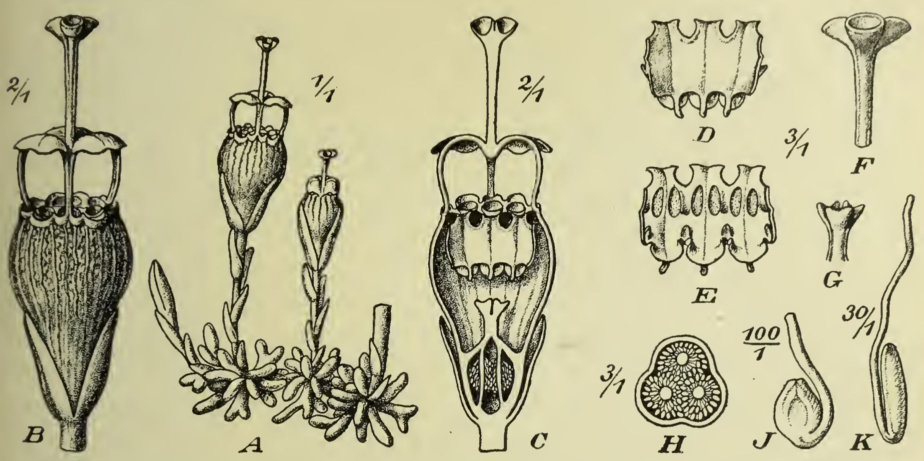


Fig. 1. *Thismia appendiculata* Schltr. *A* Habitus, *B* Blüte, *C* Blüte im Längsschnitt, *D* drei Antheren von außen gesehen, *E* dieselben von innen, *F* die Perigonanhängselsäule, *G* Griffel mit den drei Narben, *H* Querschnitt durch den Fruchtknoten, *J* u. *K* Samenanlagen.

Nordöstl. Neu-Guinea: Sepik-Gebiet, Lager 3 am Maifluß, Saprophyt im lichten Urwald, 1000 m ü. M. (C. Ledermann n. 7368 — blühend im Mai 1912).

Die Art ist vor allen anderen in der Gattung durch die eigenartigen, an *Triscyphus* erinnernden Perigonfortsätze gekennzeichnet.